

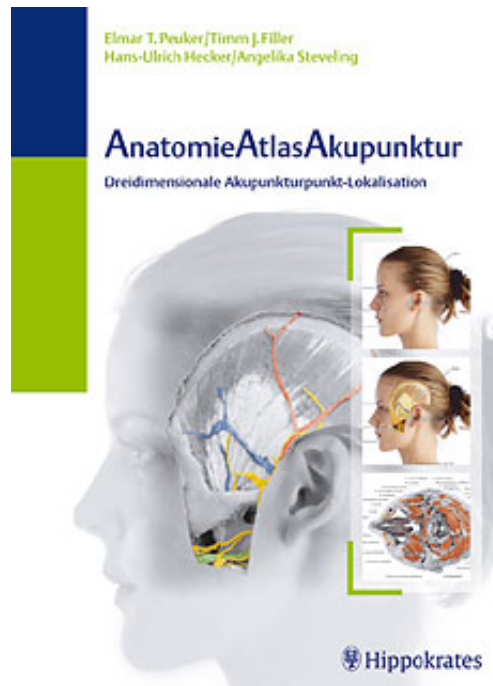
Peuker, Filler, Hecker, Steveling Anatomie Atlas Akupunktur

Leseprobe

[Anatomie Atlas Akupunktur](#)

von [Peuker, Filler, Hecker, Steveling](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



<http://www.unimedica.de/b3661>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Regio occipitalis/Regio nuchae

BI 10
Gb 20
LG 15
LG 16
Ex-KH15
LG 14

BI 10 »Tian Zhu« »Himmelssäule«

Lokalisation: Am Oberrand des Processus spinosus C 2, etwa 1,5 Cun lateral der Mittellinie, in gleicher Höhe wie LG 15.

Beachte: Der Processus spinosus des 2. Halswirbels (C 2, Axis) ist der erste tastbare Dornfortsatz, da der erste Halswirbel keinen Processus spinosus hat. In der Regel sind die Dornfortsätze des 3. und des 4. Halswirbels nicht tastbar, der nächste tastbare Dornfortsatz gehört zu C 5. Die Palpation gelingt meist besser bei leichter Retroflexion des Kopfes, da das Ligamentum nuchae so entspannt wird. In Kopfflexion verhindert dieses straffe Band

die sichere Palpation im oberen HWS-Bereich. Im Verhältnis zu Gb 20 liegt BI 10 etwas weiter medial und kaudal.

Stichtiefe: 0,5 bis 2 Cun senkrecht. Ebenso wie GB 20 wird BI 10 zu Unrecht oftmals als »gefährlicher Punkt« eingestuft. Die gefahrlose Nadelungstiefe liegt beim normalgewichtigen Erwachsenen zwischen 6 und 8 cm!

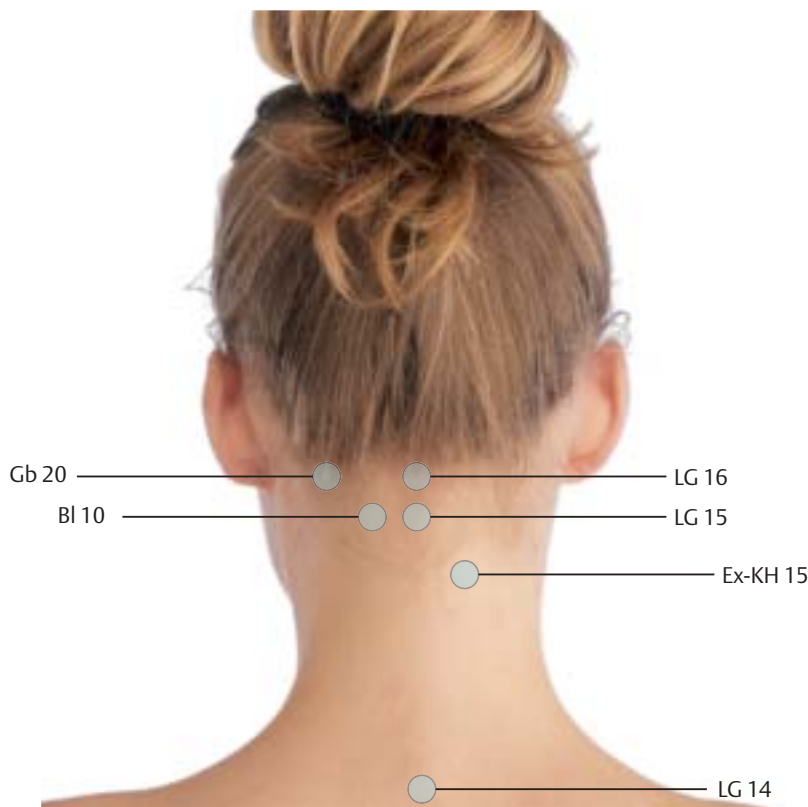
Postulierte Zielstruktur: Faszien, Bindegewebssepten zwischen Mm. trapezius, semispinalis, splenius, obliquus capitis inferior; auf Letzterem verlaufend kann auch der N. occipitalis major getroffen werden.

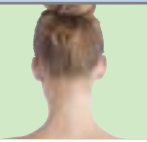
Gb 20 »Feng Chi« »Teich des Windes«

Lokalisation: In einer Mulde zwischen den Muskelursprüngen des M. sternocleidomastoideus und des M. trapezius an der Unterkante des Okzipit.

Beachte: Die Nadel durchdringt zunächst den M. splenius capitis und dann den M. semispinalis capitis. Beim weiteren Vorschieben würde sie zunächst den Bereich der schrägen kurzen Kopfmuskeln, danach den Querfortsatz des 1. Halswirbels erreichen. In einer recht erheblichen Tiefe von meist deutlich mehr als ca. 4 cm besteht prinzipiell die Möglichkeit, die A. vertebralis zu treffen.

Topografische Übersicht





Stichtiefe: etwa 1 bis 2 Cun in Richtung kontralaterale Orbita bzw. kontralateralen oberen Schneidezahnbereich (hängt von Kopfstellung ab). Gb 20 wird in der Regel tief genadelt – oft ist nur so ein De-Qi-Gefühl auslösbar. Man sollte jedoch bei schlanken Patienten nicht eine Tiefe von über 2 cm wählen.

Postulierte Zielstruktur: Faszien, Bindegewebssepten zwischen Mm. semispinalis, splenius, obliquus capitis inferior und superior.

LG 15

»Ya Men«

»Pforte der Stummheit«

Lokalisation: Oberhalb des Dornfortsatzes des 2. Halswirbelkörpers in gleicher Höhe wie Bl 10.

Beachte: Bei Nadelung von LG 15 und LG 16: Nadelung erfolgt bei etwas nach vorn gebeugtem Kopf in leicht kaudaler Richtung ohne Stimulation. Bei tiefer Nadelung von LG 16 besteht die Gefahr, in den Bereich der Cisterna cerebellomedullaris zu gelangen.

Stichtiefe: 0,5 Cun leicht kaudal.

Postulierte Zielstruktur: Lig. nuchae, Periost des Processus spinosus C 2.

LG 16

»Feng Fu«

»Residenz des Windes«

Lokalisation: Unterhalb der Pro-tuberantia occipitalis externa in gleicher Höhe wie Gb 20.

Stichtiefe: 0,5 Cun leicht kaudal (siehe LG 15).

Postulierte Zielstruktur: Lig. nuchae.

Ex-KH 15 (Ex-HN 15)

»Jing Bai Lao«

»Hundert Mühen des Halses«

Lokalisation: 2 Cun kranial der Spitze des Dornfortsatzes von C 7 und 1 Cun lateral der Mittellinie.

Beachte: Die Gesamtstrecke hintere Haaransatzlinie – Dornfortsatzunterkante C 7 misst 3 Cun. Ex-KH 15 entspricht von seiner Lage in der Vertikalebene den Hua-Tuo-Punkten (Ex-R 2) des Rückens. Diese sind ansonsten für den Halsbereich nicht beschrieben, wobei einige Lehrbücher als Begründung für das Fehlen in diesem Bereich sog. Liquorzysten anführen. Dergleichen ist jedoch aufgrund der anatomischen Abgrenzung der HWS (Stellung der Facettengelenke u. a.) nicht zu erwarten. Bei entsprechendem Untersuchungsbefund (Druckschmerz, Gelosen über den Facettenarealen) sollte durchaus ein Therapieversuch über diese Punkte unternommen werden.

Stichtiefe: 0,5 bis 1 Cun leicht nach kaudal.

Postulierte Zielstruktur: Muskelseptum, Facettengelenk, bei tiefer Nadelung.

LG 14

»Da Zhui«

»Großer Wirbel«

Lokalisation: Unterhalb des Dornfortsatzes des 7. Halswirbels.

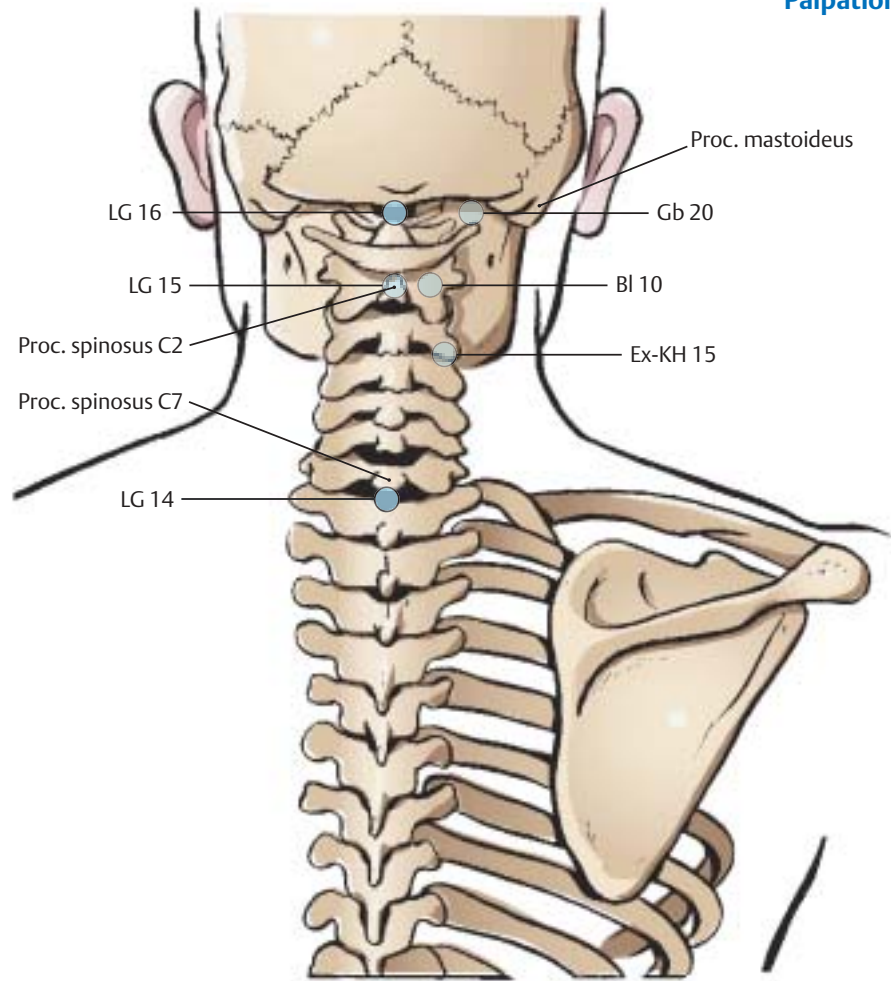
Beachte: In der Regel ist der erste tastbare Dornfortsatz der von C 5. Der Processus spinosus von C 7 ist oftmals (aber nicht immer) der von den Halswirbeln am weitesten vorspringende (Vertebra prominens). Oftmals springt Th 1 weiter vor. Bei Unsicherheit über die Zuordnung des getasteten Fortsatzes sollten Mittel-, Zeige- und Ringfinger auf die vermuteten Dornfortsätze von C 6, C 7 und Th 1 gelegt und der Kopf dann flektiert und extendiert werden: C 7 gleitet im Gegensatz zu C 6 und Th 1 bei der Kopfreklination nicht nach ventral. Eine weitere Hilfe ist die Orientierung am ersten Rippenwirbelgelenk. Dieses ist vor dem Oberrand des M. trapezius in der Tiefe tastbar.

Stichtiefe: 0,5 bis 1 Cun senkrecht.

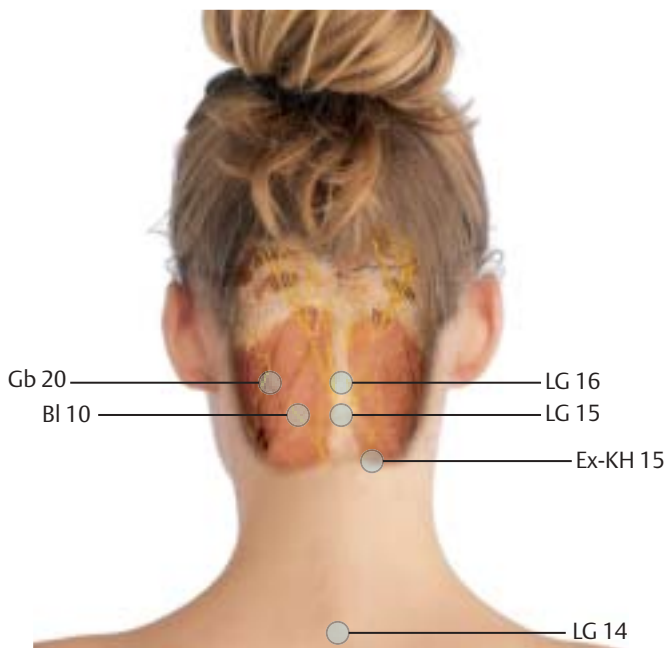
Postulierte Zielstruktur: Ligg. supra- und interspinalia.



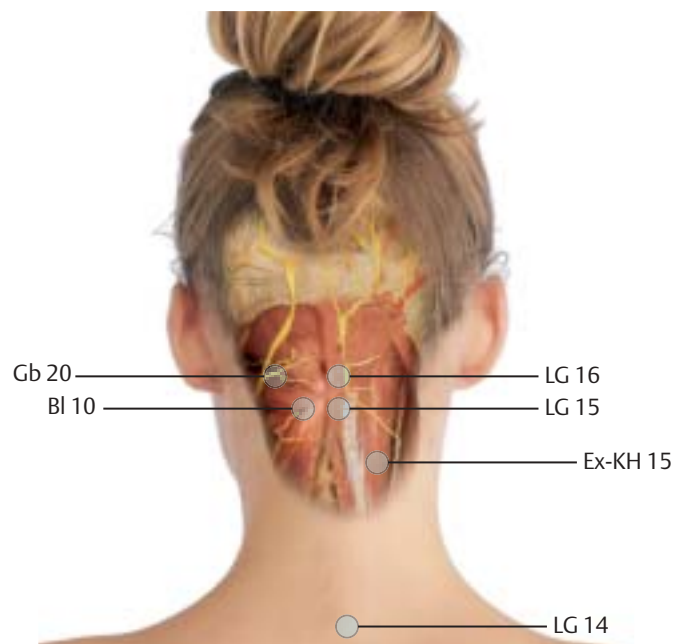
Palpationsmemo



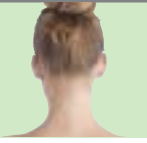
In-vivo-Präparation



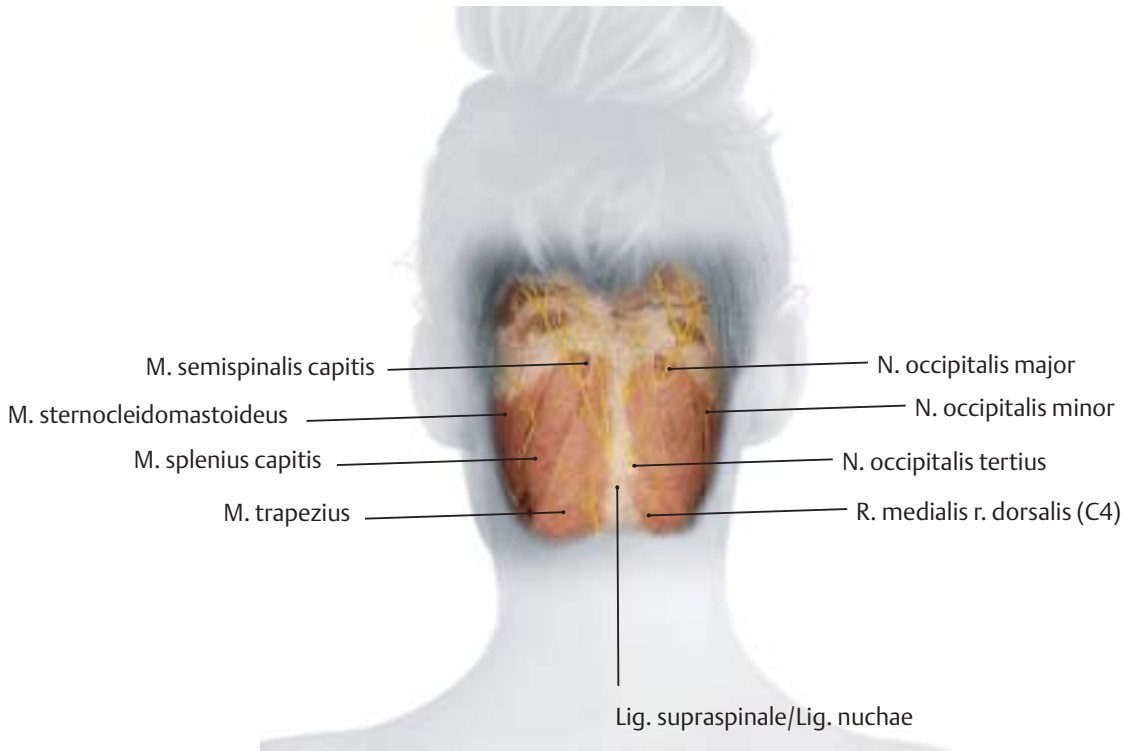
oberflächliche Schicht



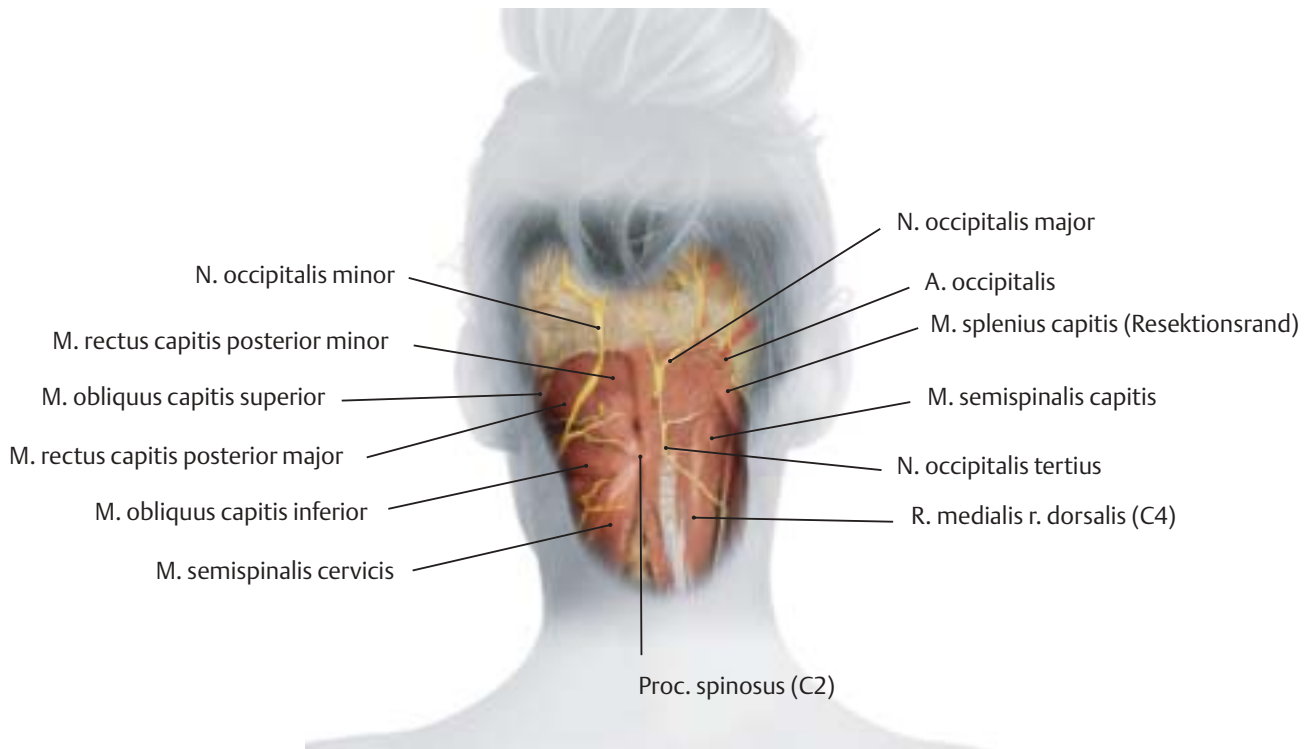
tiefe Schicht



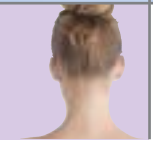
Deskriptive Anatomie



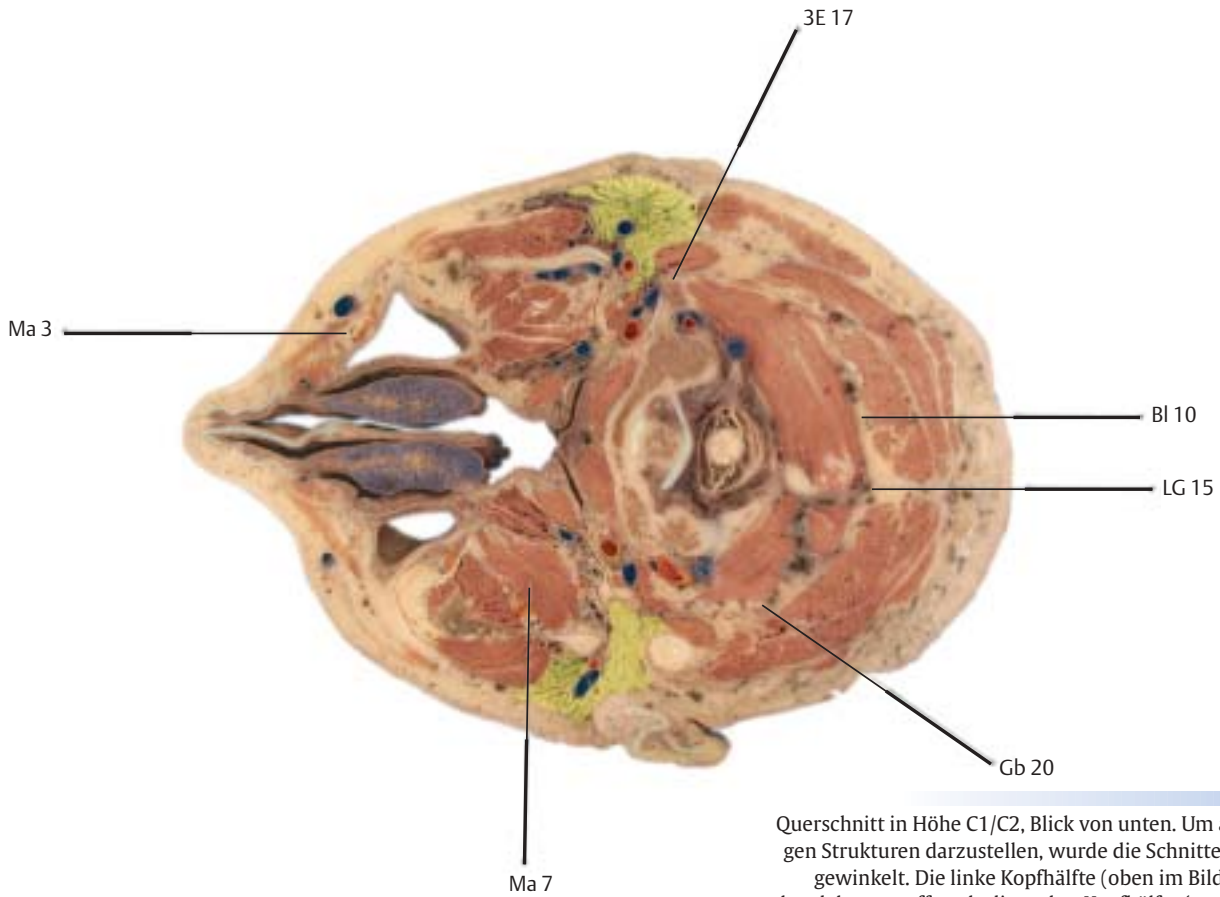
oberflächliche Schicht



tiefe Schicht

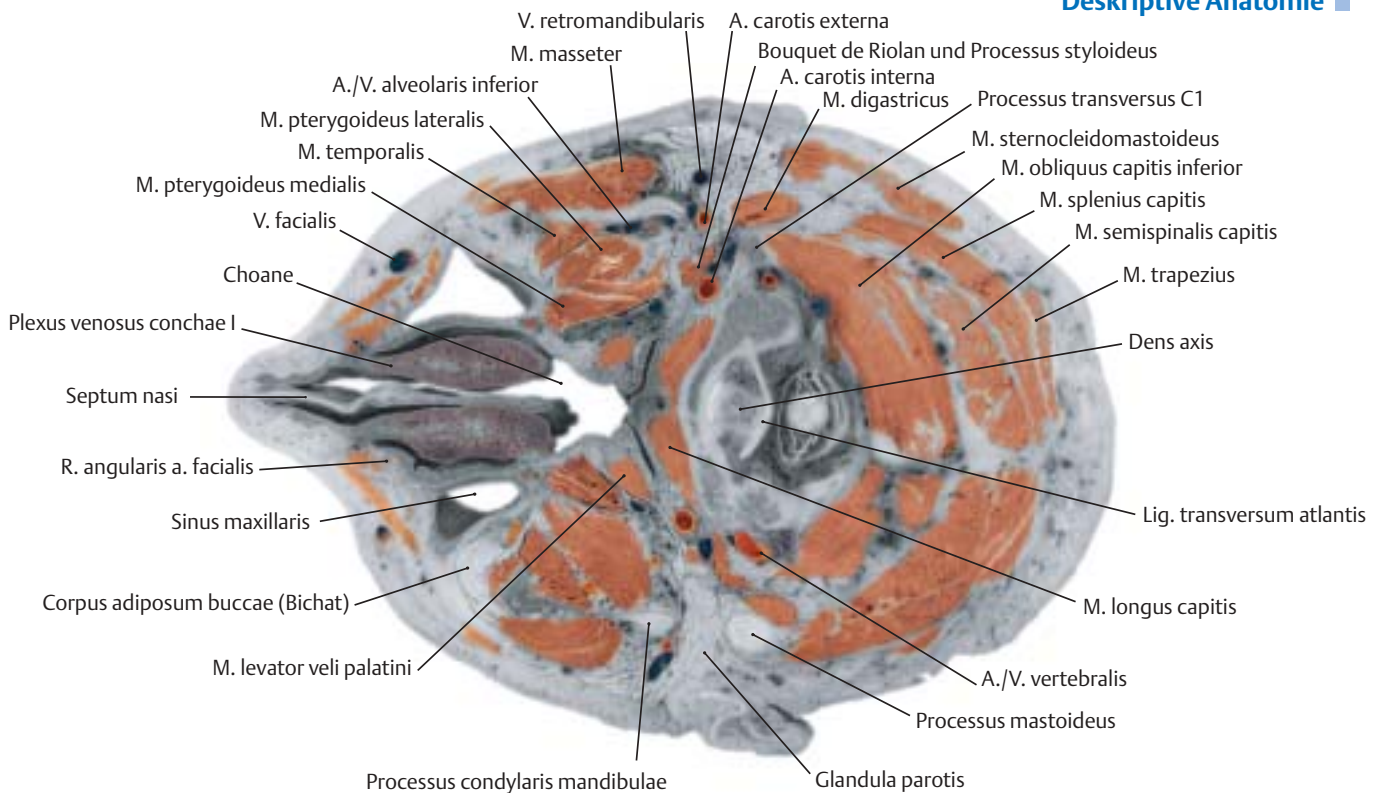


Querschnitt-Anatomie zur Nadellage und postulierten Zielstrukturen



Querschnitt in Höhe C1/C2, Blick von unten. Um alle wichtigen Strukturen darzustellen, wurde die Schnittebene leicht gewinkelt. Die linke Kopfhälfte (oben im Bild) ist weiter kaudal angetroffen als die rechte Kopfhälfte (unten im Bild)

Deskriptive Anatomie

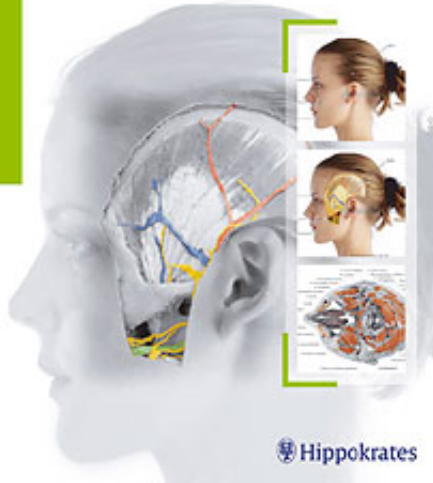


Querschnitt in Höhe C1/C2, Blick von unten. Um alle wichtigen Strukturen darzustellen, wurde die Schnittebene leicht gewinkelt. Die linke Kopfhälfte (oben im Bild) ist weiter kaudal angetroffen als die rechte Kopfhälfte (unten im Bild)

Elmar T. Peuker/Tim J. Filler
Hans-Ulrich Hecker/Angelika Steveling

AnatomieAtlasAkupunktur

Dreidimensionale Akupunkturpunkt-Lokalisation



Hippokrates

Peuker, Filler, Hecker, Steveling

Anatomie Atlas Akupunktur

Dreidimensionale
Akupunkturpunkt-Lokalisation

140 Seiten, geb.
erschienen 2004



bestellen

Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de